



**HEILIGUNG**  
**Wie Gott dich**  
**verändern**  
**möchte**

---

Eine Predigt zum Buch Jeremia

„und der HERR sprach zu mir: Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund!  
Siehe, ich setze dich am heutigen Tag über die Völker und über die Königreiche ein, um **auszurotten** und **niederzureißen**, und um zu **zerstören** und **abzubrechen**, um zu **bauen** und zu **pflanzen**.“

Jeremia 1 : 9-10

5 Denn nur wenn ihr euren Wandel und eure Taten **ernstlich** bessert, wenn ihr **wirklich** Recht übt untereinander,  
6 wenn ihr die Fremdlinge, die Waisen und Witwen nicht bedrückt und an dieser Stätte kein unschuldiges Blut vergießt und nicht anderen Göttern nachwandelt **zu eurem eigenen Schaden** –  
7 dann will ich euch an diesem Ort wohnen lassen, in dem Land, das ich euren Vätern gegeben habe, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

8 Siehe, ihr verlasst euch auf **trügerische Reden**, die keinen Nutzen bringen!

9 Meint ihr denn, nachdem ihr gestohlen, gemordet, die Ehe gebrochen, falsch geschworen, dem Baal geräuchert habt und anderen Göttern nachgelaufen seid, **die ihr nicht kennt**,

10 dass ihr dann kommen und vor mein Angesicht treten könnt in diesem Haus, das nach meinem Namen genannt ist, und sprechen: »Wir sind errettet!« – **nur, um dann alle diese Gräuelpfeiler weiter zu verüben?**

11 Ich will meine Wohnung **in eure Mitte setzen**, und meine Seele soll euch nicht verabscheuen;  
12 und ich will in eurer Mitte wandeln und euer Gott sein, und **ihr sollt mein Volk sein**.  
13 Ich, der HERR, bin euer Gott, der ich euch aus dem Land Ägypten herausgeführt habe, damit ihr **nicht mehr** ihre Knechte sein solltet.

5 Denn nur wenn ihr euren Wandel und eure Taten **ernstlich** bessert, wenn ihr **wirklich** Recht übt untereinander,  
6 wenn ihr die Fremdlinge, die Waisen und Witwen nicht bedrückt und an dieser Stätte kein unschuldiges Blut vergießt und nicht anderen Göttern nachwandelt **zu eurem eigenen Schaden** –  
7 dann will ich euch an diesem Ort wohnen lassen, in dem Land, das ich euren Vätern gegeben habe, von Ewigkeit zu Ewigkeit.

11 Hat je ein Heidenvolk die Götter gewechselt, die doch nicht einmal Götter sind? Aber mein Volk hat seine Herrlichkeit vertauscht gegen das, **was nicht hilft!**  
12 Entsetzt euch darüber, ihr Himmel und schaudert, werdet schreckensstarr!, spricht der HERR.  
13 Denn mein Volk hat eine zweifache Sünde begangen: **Mich**, die Quelle des lebendigen Wassers, **haben sie verlassen**, um sich Zisternen zu graben, **löchrige Zisternen, die kein Wasser halten“**

Jeremia 2 : 11-13

# Was hindert mich an der Umkehr?

- Wenn ich mich nicht von Gott abhängig mache, sondern von meinen eigenen Lösungen

**Lass ich Gott entscheiden, was für mich gut ist oder versuch ich immer wieder meine Probleme selbst zu lösen?**

*„Herr, zeige mir wo ich dir nicht vertraue und versuche meine Bedürfnisse selbst zu füllen und hilf mir mich wieder von dir füllen zu lassen.“*



8 Siehe, ihr verlasst euch auf **trügerische Reden**, die **keinen Nutzen bringen!**

Jeremia 7 : 5-10

# Was hindert mich an der Umkehr?

- Wenn ich nicht auf Gottes Stimme höre

**Höre ich auf die Welt oder hör ich auf Gott?**

*„Herr, prüfe mein Herz und lass mich erkennen wo Sünde ist, damit ich umkehren und in deiner Freiheit leben kann.“*

4 So spricht der HERR der Heerscharen, der Gott Israels, zu allen Weggeführten, die ich von Jerusalem nach Babel weggeführt habe: 5 **Baut** Häuser und wohnt darin; **pflanzt** Gärten und esst ihre Früchte;

Jeremia 29 : 4-5

9 Meint ihr denn, nachdem ihr **gestohlen, gemordet**, die **Ehe gebrochen, falsch geschworen**, dem **Baal geräuchert** habt und **anderen Göttern nachgelaufen** seid, die ihr nicht kennt,  
10 dass ihr dann kommen und vor mein Angesicht treten könnt in diesem Haus, das nach meinem Namen genannt ist, und sprechen: »Wir sind errettet!« – **nur, um dann alle diese Gräuelpunkte weiter zu verüben?**

Jeremia 7 : 5-10

# Was hindert mich an der Umkehr

- meine Religiosität

**Versuche ich Jesus mit Taten in mir größer zu machen?**

*„Herr, ich gebe mich dir hin. Bitte reiße die Sünde aus mir raus und zerstör sie, damit du in meinem Leben sichtbar wirst und Neues schaffen kannst.“*

# Was können wir tun?

Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock und ihr die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der wird viel Frucht bringen, denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun.“

- Uns Gott unterordnen im Gebet und umkehren von dem was sich zwischen mir und Jesus stellt

**Herr, danke für deine Vergebung. Ich möchte nicht mehr so Leben wie früher, bitte verändere du mich.**

**Zeige mir wo ich dir nicht vertraue und versuche meine Bedürfnisse selbst zu füllen und hilf mir mich wieder von dir füllen zu lassen.**

**Prüfe mein Herz und lass mich erkennen wo Sünde ist, damit ich umkehren und in deiner Freiheit leben kann.**

**Herr, ich gebe mich dir hin. Bitte reiße die Sünde aus mir raus und zerstör sie, damit du in meinem Leben sichtbar wirst und Neues schaffen kannst.**